

nach der Geburt halten sollen. 64

erschaffen / vnd zur Welt geboren / vnd
Hierocles in lib. de nuptijs nennet $\tau\acute{\iota}\rho\ \tau\acute{\omega}\rho\ \sigma\tau\alpha\iota\lambda\epsilon\omicron\upsilon\sigma\ \gamma\epsilon\upsilon\epsilon\sigma\iota\upsilon\ \delta\epsilon\iota\omicron\upsilon\ \kappa\acute{\alpha}\rho\pi\omicron\upsilon$. Generatio-
nem librorum diuinum fructum. Das kind
der zeugen ein Göttliche frucht / dz ist ein
sonder werck Gottes. Darumb weñ ein
Weib in Kindes notē ist / daß sie geberē
sol / so habe sie allein zu Gott im Hiñiel
zuflucht / vnd lange in vmb hilff an / deñ
er muß allein da helffē / sol es andersz wol
zu gehen / vñ weñ die ganze Welt da stün-
de / weñ Gott mit seiner hülffe nit erschei-
net / ist es alles nichts. Auch wenn der
HERR einem Weibe auß Kindes nö-
ten frölichen geholffen / sol sie auch Gott
die Ehre thun / vñnd seine Gnade vñnd
Barmherzigkeit / Macht vnd Gewalt /
so er an jr in iren grossen nöten erzeiget /
zum höchsten loben / rhümen vñ priesen.
Vnd daß etliche Weiber die Kinder ges-
burt nit so gar schwer vñ sawer anköm̃t
als andere / dz ist eine sondere gnade Got-
tes / dafür sie jm fleissig dancken sollen /
das